

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 18. Sitzung des

Rates der Stadt Brakel

am 19.12.2006

in Brakel, Sitzungssaal der "Alte Waage"

Beginn: **18:00 Uhr**

Ende: **21:10 Uhr**

Anwesend sind unter dem Vorsitz des **Bürgermeisters Friedhelm Spieker** die Ratsmitglieder:

CDU	Allerkamp, Franz-Hermann Beyermann, Elisabeth Disse, Ulrich Gerdes, Ferdinand Giefers, Raimund Grewe, Ursula Hartmann, Rainer Heilemann, Stefan Krömeke, Johannes Lange, Heinz Lohre, Helmut Markus, Norbert Muhr, Adolf Neu, Walburga Peter, Bernd Rode, Alexander	SPD	Aßmann, Peter Beineke, Elisabeth Kruse, Johannes Löffelbein, Angelika Multhaupt, Dirk Multhaupt, Hans-Jürgen Wohter, Rudolf
		UWG/CWG	Rissing, Robert Rohde, Burkhard Rox, Franz Volkhausen, Erwin Wintermeyer, Paul
		BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike, Schulte, Meinolf
		FDP	Hartmann, Manfred
		Es fehlen die Ratsmitglieder Wulff, Michael (CDU)	

Als Gäste nehmen teil:

Uwe Simonsmeier, GPA NRW (zu Top 1)
Karl Fimmel, Bürger-Schützenverein (zu Top 2)

Von der Verwaltung nehmen teil:

StOVR Hermann Temme
StOAR Dieter Güthoff
StAI Andreas Gehle
VA Winfried Gawandtka
Verw.-Ang. Regina Werneke

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die zahlreichen Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer und stellt die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

A) Öffentliche Sitzung

1. Überörtliche Prüfung der Stadt Brakel durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW

- Präsentation der Prüfungsergebnisse
Berichterstatter: Vertreter der GPA NRW

Nach Begrüßung des Herrn **Simonsmeier** von der GPA NRW durch Bürgermeister **Spieker** bittet Ratsherr **Aßmann** vorab, die Präsentation auf ca. 20 Min. zu verkürzen. Zur vorgelegten Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse teilt Bürgermeister **Spieker** mit, dass diese bereits im Haupt- und Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss eingesehen wurde.

Sodann berichtet Herr **Simonsmeier** über die Vorgehensweise der GPA und erklärt, dass die Stadt Brakel mit Gemeinden gleicher Größenklasse verglichen wurde. Weiter erläutert er das sog. „Ampelverfahren“, welches aufzeigt, wo Handlungsbedarf besteht.

Die Anfrage des Ratsherr **Wintermeyer** bezüglich des Erholungswertes Friedhöfe wird von Herrn Simonsmeier beantwortet.

Weiter teilt Herr **Simonsmeier** mit, dass die Stadt Brakel im Vergleich zu anderen Städten im oberen Mittelfeld einzuordnen ist. Bürgermeister **Spieker** weist auf die sehr gute Einstufung im Bereich „Gebäudemanagement“ hin.

2. Patenschaft mit der 5. Kompanie des ABC-Abwehrbataillons 7 der Bundeswehr in Höxter

Berichterstatter: Bürgermeister/K. Fimmel (Schützenverein)

Bürgermeister **Spieker** bittet Herrn Oberst **Fimmel** vom Bürger-Schützenverein hinzu, der nach kurzer Einführung durch Bürgermeister **Spieker** zum TOP vorträgt. Er erklärt weiter, dass in der Vorstandssitzung des Bürger-Schützenvereins entschieden wurde, diese Patenschaft zu unterstützen.

Im Zusammenhang einer eventuellen Übernahme der Patenschaft bittet Bürgermeister **Spieker** den Rat ausdrücklich, dann auch an den gesellschaftlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Auf die Nachfrage der Ratsfrau **Löffelbein** erklärt Oberst **Fimmel**, dass die Patenschaften der andern Kompanien aus Ortschaften der Städte Beverungen und Höxter übernommen wurden und sich eine Patenschaft durch Teilnahme an gesellschaftlichen Treffen, Vorträgen etc. darstellt.

Ratsherr **Wintermeyer** begrüßt ausdrücklich die Übernahme der Patenschaft für die 5. Kompanie.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die Begründung einer Patenschaft zwischen der Stadt Brakel und der noch aufzustellenden 5. Kompanie des ABC-Abwehrebataillons 7 der Bundeswehr in Höxter. Die Patenschaft wird getragen von der Unterstützung durch den Bürger-Schützenverein Brakel.

3. Beschlussfassung über das Ergebnis der Jahresrechnung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2005 und Entlastung des Bürgermeisters

Berichterstatter: Ratsherr Giefers

Nach Sachvortrag durch Ratsherr **Giefers** als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses dankt Bürgermeister **Spieker** den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

Beschluss:

Der Rat beschließt **einstimmig**:

„Aufgrund des § 94 Abs. 1 der Gemeindeordnung NRW in der nach § 9 NKFG NRW bis zum 31.12.2004 geltende Fassung, wird die Jahresrechnung der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2005, aufgestellt am 22.02.2006, **einstimmig** angenommen und dem Bürgermeister uneingeschränkt Entlastung erteilt.“

Die Jahresrechnung 2005 schließt wie folgt ab:

Einnahmen/Ausgaben	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €
1	2	3
Soll-Einnahmen	21.005.595,66	6.521.313,90
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	430.000,00
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	200.000,00
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste	390,20	0,00
Summe bereinigte Soll-Einnahmen	21.005.205,46	6.751.313,90
Soll-Ausgaben	21.002.919,88	6.317.838,59
+ Neue Haushaltsausgabereste	6.378,29	543.084,23
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste	4.092,71	109.608,92
./. Abgang alter Kassenausgabereste	0,00	0,00
Summe bereinigte Soll-Ausgaben	21.005.205,46	6.751.313,90

Fehlbetrag	0,00	0,00
nachrichtlich:		
In Soll-Ausgaben Vermögenshaushalt enthaltener Überschuss nach § 41 Abs. 3 Satz 2 GemHVO		0,00 €
Höhe der Zuführung zum Vermögens- haushalt	657.915,51 €	
Höhe der Mindestzuführung	554.161,28 €	

4. Einbringung des Haushaltes 2007

Berichterstatter: Bürgermeister/StOAR Güthoff

Bürgermeister **Spieker** stellt in seiner Rede die Haushaltssituation der Stadt Brakel im Jahr 2007 dar und veranschaulicht seine Ausführungen anhand von graphischen Darstellungen und Tabellen.

Im Anschluss erörtert StOAR **Güthoff** die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes 2007.

Als positives Signal fügt Bürgermeister Spieker an, dass die Gebühren für Abwasser, Wasser und die Grundsteuer nicht erhöht werden.

Die Haushaltsrede des Bürgermeisters und die Präsentation sind der Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt. Die Haushaltsrede des Stadtkämmerers ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

5. Neuabschluss eines Konzessionsvertrages für die Stromversorgung

Berichterstatter: Bürgermeister/StOAR GÜthoff

Nach kurzer Einführung durch StOAR **Güthoff** trägt Bürgermeister **Spieker** – wie bereits in der Ratssitzung vom 26.10.06 - die Vorgehensweise und Entscheidungsgründe vor.

Aufgrund der Gleichheit der Konzessionsvertragsentwürfe spricht sich Ratsherr **Schulte** für die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN für einen Vertragsabschluß mit der E.ON aus. Er hebt u. a. den Einsatz der E.ON für die Stadt Brakel speziell im Bereich Sponsoring hervor.

Ratsherr **Aßmann** spricht sich für die SPD-Fraktion für einen Konzessionsvertrag mit RWE aus. Hinsichtlich des Strompreises sieht er in der RWE den günstigeren Anbieter. Bei Abschluss eines Vertrags wird sich auch die RWE seiner Meinung nach im Bereich Sponsoring einsetzen.

Ratsherr **Rox** kritisiert die derzeitige Politik der großen Energieversorgungsunternehmen und begründet dies umfangreich.

Für die CDU-Fraktion spricht sich Ratsherr **Lohre** zu einem Konzessionsvertragsabschluss mit E.ON aus. Auch er verweist auf die Gleichheit der Vertragsentwürfe, verdeutlicht aber die in der Vergangenheit gute Betreuung durch E.ON.

Ratsherr **Wintermeyer** kritisiert die Laufzeit der Verträge und beantragt für die UWG/CWG-Fraktion, die Verhandlung einer Laufzeit von 5 Jahren. Bürgermeister **Spieker** verdeutlicht hierauf, dass die Verträge ausgehandelt sind und bei der Laufzeit bereits eine Verkürzung auf 10 Jahre erreicht wurde.

Die UWG/CWG-Fraktion zieht ihren Antrag zurück.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen** den Vertragsentwurf der E.ON Westfalen-Weser AG als Konzessionsvertrag abzuschließen.

6. Anpassung der Eintrittspreise für das Hallen- und Sommer-Bad Brakel

Berichterstatter: StAl Gehle

Nach Sachvortrag durch StAl **Gehle** trägt dieser die im Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen vor.

Ratsherr **Wintermeyer** erklärt für die UWG/CWG-Fraktion, die Erhöhung mitzutragen, beantragt aber zusätzlich die Einführung einer Familie-Saisonkarte für 90€.

Auf die Nachfrage des Ratscherrn **R. Hartmann** teilt StAI **Gehle** mit, dass beim Sommer-Bad ein Zuschussbedarf in Höhe von 235.000 € und beim Hallenbad in Höhe von 236.000 € besteht.

Auf die Äußerung des Ratscherrn **ABmann**, der eine Erhöhung in diesem Bereich als kontraproduktiv und nichtig ansieht, verweist Bürgermeister **Spieker** auf den GPA-Bericht.

Ratscherr **Lohre** und Bürgermeister **Spieker** weisen auf die Sparmöglichkeiten bei Kauf von 10er/30er-Karten hin sowie auf den weiter bestehenden Familienpass.

Nach geführter Diskussion lehnt der Rat der Stadt Brakel den Antrag der UWG/CWG-Fraktion auf die Einführung einer Familien-Saisonkarte in Höhe von 90 € für ein Jahr **mehrheitlich bei 18 Gegenstimmen** und einer Enthaltung ab.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen** die im Entwurf vorgelegenen Eintrittspreise für das Hallen- und Sommer-Bad Brakel ab dem 01.01.2007. Die Sitzungsvorlage wird Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 3** beigefügt.

7. Friedhofswesen der Stadt Brakel

- Erlass der 12. Nachtragsatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel

Berichterstatter: StAI Gehle

Nach kurzem Sachvortrag durch StAI **Gehle** weist Ratscherr **Wintermeyer** darauf hin, dass die Reduzierung des öffentlichen Anteils möglicherweise rechtswidrig ist. Hierauf legen Bürgermeister **Spieker** und Ratscherr **Lohre** dar, dass es dem Rat verboten ist, rechtswidrige Beschlüsse zu fassen. Diese müssten dann vom Bürgermeister grundsätzlich beanstandet werden.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die im Entwurf vorliegende 12. Nachtragsatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel. Die Satzung wird Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 4** beigefügt.

8. Beratung und Beschlussfassung über die XV. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 04.11.1970

- Änderung des § 3 „Beitragsmaßstab und Beitragssatz“

Berichterstatter: StOAR Güthoff

Nach Sachvortrag durch StOAR **Güthoff** wird wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die im Entwurf vorliegende XV. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 04.11.1970. Die XV. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 04.11.1970 wird Bestandteil der Niederschrift und ist als **Anlage 5** beigefügt.

9. Standgelder für die Jahrmärkte 2007 bis 2009

Berichterstatter: VA Gawandtka

Vor Beginn der Diskussion verdeutlicht Bürgermeister **Spieker** nochmals den Standpunkt der Verwaltung. Auch weist er darauf hin, dass auch der Bierpreis ein attraktiver Gesichtspunkt eines Volksfestes ist.

Auf Nachfrage des Rats Herrn **Rissing**, erläutern VA **Gawandtka** und Bürgermeister **Spieker** das Defizit.

Rats Herr **ABmann** kritisiert in diesem Zusammenhang den in den vergangenen Jahren gestiegenen Fehlbetrag und schlägt für die SPD-Fraktion eine Erhöhung der Standgelder für die Ausschankbetriebe für das Jahr 2007 auf 1.400 € vor.

Rats Herr **Lohre** legt dar, dass für alle Bewerber das gleiche Recht gilt, aber letztlich der Wirt allein seinen Bierpreis entscheiden und kalkulieren muss.

Er verdeutlicht zur Diskussion um die Standgelderhöhung, dass diese den Ausgleich des Defizites betrifft und nicht eine Diskussion über die Einnahmen der Wirte zum Annetag geführt wird.

Bürgermeister **Spieker** beantragt die Abstimmung des Bierpreises in Höhe von 1,20 € als Basisgrundlage für ein attraktives Volksfest. Dieser Antrag wird vom Rat der Stadt Brakel **einstimmig** angenommen.

Bürgermeister **Spieker** und VA **Gawandtka** verdeutlichen, dass zum Ausgleich des Defizites auch die Zeltgebühren erhöht werden. Rats Herr **Lohre** führt in diesem Zusammenhang weiter aus, dass auch im Imbissbereich eine Erhöhung vorgenommen wird.

Rats Herr **M. Hartmann** kritisiert u. a. die Vorgehensweise der Verwaltung, dass erst nach der Ausschreibung die Standgeldgebührenerhöhung mitgeteilt wurde. Seine Frage hinsichtlich der Kalkulation des Bierumsatzes von durchschnittlich 25 hl erläutert Bürgermeister **Spieker**.

Rats Herr **Wintermeyer** spricht sich für die UWG/CWG-Fraktion ebenfalls für den Vorschlag der SPD-Fraktion aus.

Nach kontroverser Diskussion beantragt Rats Herr **Muhr** zur Geschäftsordnung die Beendigung der Debatte.

Die Ratsherren **Lange** und **R. Hartmann** schließen sich aufgrund Befangenheit von der Abstimmung aus.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen**, die Standgeldgebühren für Ausschankbetriebe für das Jahr 2007 auf 1.400 € zu erhöhen.

Bei den Zelt- und Imbissbetrieben (ausgenommen Fisch-, Pfannen- und Pilzgerichte) beschließt der Rat der Stadt Brakel **mehrheitlich bei einer Enthaltung** die Standgelderhöhung lt. Beschlussvorlage.

10. Antrag der UWG/CWG-Fraktion

- Verzicht auf Verträge über Benutzergebühren für Wirtschaftswege

Berichterstatter: Ratsherr Wintermeyer

Bürgermeister **Spieker** erläutert vorab, dass hier in Zukunft eine kreisweite Regelung gefunden werden soll. Aufgrund schwerer Schäden gerade in der Bauphase soll hier eine Beteiligung der Landwirte herbeigeführt werden. Es wurde vereinbart, einen Baukostenzuschuß bei Nutzung der Wirtschaftswege bis 500m in Höhe von 1000 € und bei über 500m in Höhe von 2000 € zu vereinnahmen.

Nach dieser Darlegung stimmt Ratsherr **Wintermeyer** den Fakten zu, die bei Antragsstellung so noch nicht bekannt waren. Er bittet, den durch die UWG/CWG-Fraktion gestellten Beschlussvorschlag dahingehend umzuformulieren, dass auf ein jährliches Benutzungsentgelt verzichtet und in einen Pauschalbetrag umgewandelt wird.

Auf die Beanstandung des Ratsherrn **ABmann**, diese Verträge nicht zu kennen, erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass dies ein Geschäft der laufenden Verwaltung ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen** einen Baukostenzuschuß bei Nutzung der Wirtschaftswege bis 500 m zur klassifizierten Straße in Höhe von 1000 € und eine Nutzung über 500 m bis zur klassifizierten Straße in Höhe von 2000 €.

11. Ausschussangelegenheit

11.a Besetzung eines stellvertretenden Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Beller

Berichterstatter: Bürgermeister

Nach Sachvortrag durch Bürgermeister Spieker stimmt der Rat der Stadt Brakel **einstimmig** wie folgt ab:

Beschluss:

„Der bislang freie Ausschusssitz eines Verhinderungsververtreters im Bezirksausschuss Beller wird entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion durch Herrn Karsten Happe besetzt. Ferner wird die bisherige persönliche Vertretung in eine Listenvertretung umgewandelt.

Die Listenvertretung stellt sich demnach wie folgt dar:

1. Kutz, Thomas
2. Happe, Karsten“

11.b Besetzung eines ordentlichen und eines stellvertretenden Ausschusssitzes im Bezirksausschuss Gehrden

Berichterstatter: Bürgermeister

Nach Sachvortrag durch Bürgermeister **Spieker** stimmt der Rat der Stadt Brakel **einstimmig** wie folgt ab:

Beschluss:

Entsprechend dem Vorschlag der UWG/CWG-Fraktion wird der freie ordentliche Ausschusssitz im Bezirksausschuss Gehrden durch Herrn Bodo Jahnke und der stellvertretende Ausschusssitz durch Herrn Peter Brestrich besetzt.

12. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Teileinziehung von Kreisstraßen

Aufgrund der Mitteilung des Kreises Höxter verliert Bürgermeister **Spieker** die für das Stadtgebiet betroffenen Straßen.

Der eingeschränkte Winterdienst betrifft die Ortsdurchfahrten Rheder, Riesel, Erkeln und Hembsen im Zuge der K 39 sowie Hampenhausen im Zuge der K 43.

13. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Straßenbeleuchtung

Ratsherr **Aßmann** bittet im Zuge der Sparmaßnahmen die Regelung dahingehend zu ändern, dass diese über 20 Uhr hinaus brennen sollten auch im Hinblick auf Jugendliche, die von Sporttraining kommen.

b) Heizungsanlage Sportzentrum Pahenwinkel

Auf die Frage des Ratsherr **Wintermeyer** erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass bezüglich Definierung der Eigenleistung erst noch ein Gespräch mit dem Vorsitzenden Briel stattfinden muss.

c) Altenheim Bökendorf

Auf die Sachstandsfrage des Rats Herrn **Volkhausen** bezgl. der Bauplanungen erklärt Bürgermeister **Spieker**, dass erst gestern ein Gespräch stattgefunden und nähere Erklärungen in der nächsten Bauausschusssitzung folgen.

d) Mandatsniederlegung

Rats Herr **Rox** legt sein Ratsmandat für den Rat der Stadt Brakel nieder, erläutert seine Entscheidung und bedankt sich bei der UWG/CWG-Fraktion für die langjährige Unterstützung.

14. Anfragen der Zuhörer

Anfragen der Zuhörer werden nicht gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit Dank an den Rat der Stadt Brakel für die gute und faire Zusammenarbeit des vergangenen Jahres schließt Bürgermeister Spieker die Sitzung und lädt alle Ratsmitglieder zum alljährlichen Weihnachtsessen in das Landhotel Stein ein.

Spieker
(Bürgermeister)

Werneke
(Schriftführerin)

Anlagen

zur Niederschrift

**über die 18. Sitzung des Rates
der Stadt Brakel**

am 19.12.2006